

5)

10) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

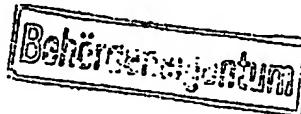
DEUTSCHES



PATENTAMT

Int. Cl. 2:

A 27/12



11)

12)

13)

Offenlegungsschrift 28 41 365

Aktenzeichen: P 28 41 365.2
Anmeldetag: 22. 9. 78
Offenlegungstag: 3. 4. 80

14)

Unionspriorität:

15) 16) 17)

18)

Bezeichnung: Schweißblatt

19)

Anmelder: Peter-Habermann geb. Habermann, Inge, Dr., 6380 Bad Homburg

20)

Erfinder: gleich Anmelder

DE 28 41 365 A 1

BEST AVAILABLE COPY

④ 3. 80 030 014/302

3/60

DE 28 41 365 A 1

Dr. Inge Peter-Habermann
Lessingstr. 17
6380 Bad Homburg

21.Sept 1978

"Schweißblatt"

Ansprüche:

1. Schweißblatt, welches gegen die Beeinträchtigung eines Bekleidungsstückes durch Schweißbildung unter der Achselhöhle und über der Verbindungsnaht zwischen Ärmel und Hauptteil des Bekleidungsstückes im Inneren des Bekleidungsstückes angebracht ist und vorzugsweise aus einem ca. rund-ovalen Flügel besteht, welcher an den länglicheren Seiten Einschnitte von aussen zur Mitte hin aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass der Flügel aus saugfähigem Faservlies oder -filz z.B. Zellstoff oder Papier in vorzugsweise einer, möglicherweise auch mehreren Lagen besteht, dessen nach Innen (zur Kleidersseite hin) gewandte Seite wasserundurchlässig blockiert ist (z.B. durch Versiegelung oder Beschichtung) und eine an textilen Materialien haftende Oberfläche aufweist.
2. Schweißblatt nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die textilhaftende Schicht vorzugsweise sich über die seitlichen Einschnitte des Flügels erstreckt.
3. Schweißblatt nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die textilhaftende Schicht mit einer randüberstehenden Schutzfolie versehen ist, die vor dem Anbringen des Schweißblattes im Kleidungsstück entfernt wird.
4. Schweißblatt nach Anspruch 1, 2, und 3, dadurch gekennzeichnet, dass die textilhaftende Folenschicht nach dem Entfernen des Schweißblattes keine Spuren in den Kleidern hinterlässt.
5. Schweißblatt nach Anspruch 1,2,3, und 4, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material mit Deodorans oder Parfum getränkt ist.
6. Schweißblatt nach Anspruch 1,2,3,4, und 5, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material hautfarben oder zur Kleidung passend eingefärbt ist.
7. Schweißblatt nach den Ansprüchen 1,2,3,4,5 und 6 dadurch gekennzeichnet, dass die Größe variabel und auch für Männerkleidung verwendbar ist.
8. Schweißblatt nach den Ansprüchen 1,2,3,4,5, und 6 dadurch gekennzeichnet, dass die Größe variabel und auch als Einlage für Jeans oder andere Hosen verwendbar ist.

030014 / 1302

ORIGINAL INSPECTED

BEST AVAILABLE COPY

Dr. Inge Peter-Habermann
Lessingstr. 17
6380 Bad Homburg

21. Sept 1978

"Schweißblatt"

Beschreibung:

Die Erfindung betrifft ein Schweißblatt nach dem Gattungsbegriff des Anspruchs 1.

Schweißblätter sind bisher aus textilen Materialien hergestellt, die in den Randbereichen miteinander verschweißt und/bzw. vernäht sind. Solche Schweißblätter werden an den angegebenen Stellen in das Kleidungsstück eingenäht bzw. mit Sicherheitsnadeln befestigt. Die Fertigung aus textilen Materialien hat den Nachteil, dass die Beeinträchtigung des Kleidungsstückes durch Schweißbildung nicht befriedigend ausgeschlossen ist, da dieses Material durchlässig ist. Ferner erfordern die bekannten Schweißblätter einen hohen Fertigungsaufwand und lassen sich durch Einnähen und Auf trennen und Austrennen auf relativ umständliche Weise austauschen, was bedingt, dass sie meistens über relativ lange Dauer getragen werden und zur Geruchs- und Bakterienbelästigung belagern. Die bisher übliche Form aus zwei mit einer Naht verbundenen Halbmonden wird darüberhinaus nur einem Kleidungsschnitt gerecht, nämlich dem der "eingesetzten Ärmel" und lässt sich unsichtbar in anderen Ärmelformen z.B. "Raglan" und "Fledermaus" nicht anbringen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es ein Schweißblatt der gattungsmässigen Art dahingehend weiterzubilden, dass alle diese Nachteile ausgeschlossen sind und insbesondere das Schweißblatt aus so billigem Material und vereinfachtem Schnitt besteht, dass es als Wegwerfartikel nur auf kurze Zeit benutzt werden braucht und darüberhinaus auch schnell gegen ein saubereres, neues ausgetauscht werden kann.

Das neue Schnitt-Design gewährleistet durch die optimale Flexibilität die Anpassung des Schweißblattes an die unterschiedlichsten Kleider-Schnittformen. Dies wird besonders durch Anspruch 1 und 2 gewährleistet.

Anspruch 3 und 4 gewährleisten ein schnelles und müheloses Auswechseln des Schweißblattes.

Anspruch 5 ermöglicht die Ausrüstung des Schweißblattes mit verschiedenen Duftnoten.

Anspruch 6, die Einfärbung nach Farbe der Kleider bzw. Haut, gewährleistet eine unauffällige Anwendung des Schweißblattes, die dem Bedürfnis der Träger nach Diskretion entgegenkommt.

44494-015

030014 / 0302

BEST AVAILABLE COPY

.3.

Anspruch 7 und 8 gewährleisten Anwendungsbereiche der Schweißblätter, die bisher noch nicht erschlossen waren: die männlichen Verbraucher. Die bisher üblichen Schweißblätter, die umständlich durch Nähen zu befestigen waren, wandten sich dadurch und auch in ihrer Form ausschließlich an weibliche Verbraucher.

Außerdem lassen sich Schweißblätter der vorliegenden Erfindung haltbar und mühelos auch in Jeans und Hosen einbringen, was mit den im Handel üblichen textilen Schweißblättern ebenfalls nicht möglich war und außerdem unhygienisch.

Besonders hervorzuheben ist jedoch das Schnittdesign der vorliegenden Erfindung, das zusammen mit den seltsärs angebrachten textilhaftenden Folien für die Wirtschaftlichkeit der Produktion von ausschlaggebender Relevanz ist. Gewährleistet wird das aus Anspruch 1 und 2.

Weitere Merkmale, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der beiliegenden Zeichnung.

Dabei bilden alle dargestellten und/oder beschriebenen Merkmale für sich oder in beliebiger sinnvoller Kombination den Gegenstand der vorliegenden Erfindung.

Das Schweißblatt gleicht einer etwas gestreckten Kreis, der beim Anbringen in das Kleidungsstück um die gestrichelte Linie "1" geklappt wird.

Die dem Körper zugewandte Seite des aus saugfähigem Material bestehenden Schweißblattes kann auch mit Deodorans oder Parfum versenkt sein. "2"

Die dem Kleidungsstück zugewandte Seite des Schweißblattes ist wasserundurchlässig "3".

Die Einschnitte "4" und "5" gewährleisten eine optimale Anpassung des Schweißblattes an verschiedene Körperformen.

Die textilhaftende Folie "6" gewährleistet eine wühelose Anbringung und Auswechselbarkeit des Schweißblattes.

Die randüberstehende Schutzfolie wird vor dem Einkleben der Schweißblattes in das Kleidungsstück abgezogen "7".

030014/0302

BAD ORIGINAL

BEST AVAILABLE COPY

Leer^{4.}
Seite

THIS PAGE BLANK (USPTO)

BEST AVAILABLE COPY

- 5 -

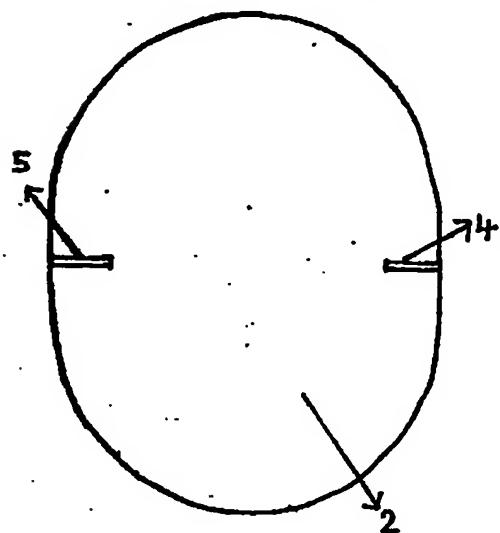
2841365

Reiher:
Int. Cl.²:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

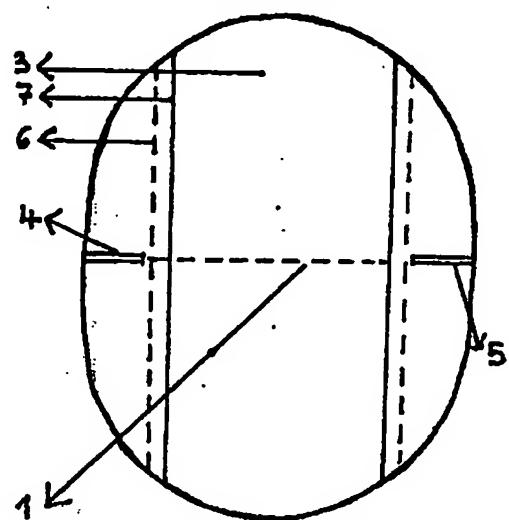
28 41 385
A 41 D 27/12
22 September 1978
3. April 1980

DRAUFSICHT AUF DAS AUSGEBREITETE SCHWEISSBLATT

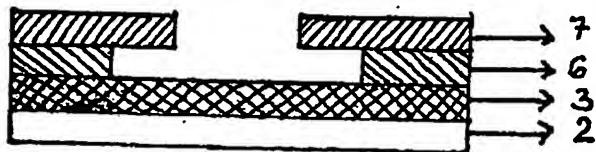
Dem Körper zugewandte Seite



Dem Stoff zugewandte Seite

QUERSCHNITT DURCH DAS SCHWEISSBLATT

(SCHEMA)



030014/0302

BEST AVAILABLE COPY

2

DIALOG(R) File 351:Derwent WPI
(c) 2002 Thomson Derwent. All rts. reserv.

002507519

WPI Acc No: 1980-25539C/198015

Perspiration absorbent pad for garment armpit or crotch - is
self-adhering fibrous pad impermeable on one surface

Patent Assignee: PETER-HABERMANN I (PETE-I)

Inventor: PETERHABER I

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 2841365	A	19800403			198015	B

Priority Applications (No Type Date): DE 2841365 A 19780922

Abstract (Basic): DE 2841365 A

An oval pad of an absorbent fibrous fleece or felt, such as cellulose or paper in a number of layers, and rendered impermeable to humidity on one surface, forms a detachable protection against armpit perspiration, for outer garments. The impermeable surface is obtd. either by sealing or coating, and it has a border zone of a material which clings to textiles. The border zone has a protective film which is peeled off for use, and the zone has incisions across it so that it can be adapted to different garments.

The pad may be impregnated with a deodorant or perfume and its dimensions allow it to be used for both sexes, as well as in jeans and other trousers. It can very easily be fitted and removed without sewing or safety pins.

Title Terms: PERSPIRANT; ABSORB; PAD; GARMENT; ARMPIT; CROTCH; SELF; ADHERE ; FIBRE; PAD; IMPERMEABLE; ONE; SURFACE

Derwent Class: F07; P21

International Patent Class (Additional): A41D-027/12

File Segment: CPI; EngPI

BEST AVAILABLE COPY